

Demografische Entwicklung

Reilingen (im Rhein-Neckar-Kreis)

Indikatoren	2015 Reilingen	2016 Reilingen	2017 Reilingen	2018 Reilingen	2019 Reilingen	2020 Reilingen	2021 Reilingen	2022 Reilingen
Bevölkerung (Anzahl)	7.437	7.551	7.574	7.630	7.672	7.824	8.075	8.128
Bevölkerungsentwicklung seit 2011 (%)	4,4	6,0	6,3	7,1	7,7	9,9	13,4	14,1
Bevölkerungsentwicklung über die letzten 5 Jahre (%)	k.A.	6,0	4,9	4,6	3,9	5,2	6,9	7,3
Geburten (je 1.000 Einwohner:innen)	7,9	8,2	8,9	9,7	9,5	9,9	9,3	9,4
Sterbefälle (je 1.000 Einwohner:innen)	9,8	9,8	9,8	9,8	9,9	9,3	9,3	9,9
Vorzeitige Sterblichkeit - Frauen (Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen)	0,8	1,3	0,8	0,8	0,4	0,5	0,7	1,0
Vorzeitige Sterblichkeit - Männer (Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen)	1,1	0,8	0,7	0,8	2,3	1,2	1,6	0,9
Natürlicher Saldo (je 1.000 Einwohner:innen)	-1,9	-1,6	-0,9	-0,1	-0,4	0,5	0,0	-0,5
Zuzüge (je 1.000 Einwohner:innen)	146,3	145,2	136,6	125,7	133,1	116,5	116,5	122,7

Stand: 19.07.2024

Indikatoren	2015 Reilingen	2016 Reilingen	2017 Reilingen	2018 Reilingen	2019 Reilingen	2020 Reilingen	2021 Reilingen	2022 Reilingen
Fortzüge (je 1.000 Einwohner:innen)	133,8	132,6	126,2	117,2	124,7	107,8	100,1	106,2
Wanderungssaldo (je 1.000 Einwohner:innen)	12,5	12,6	10,4	8,4	8,4	8,7	16,4	16,6
Familienwanderung (je 1.000 Einwohner:innen)	23,4	25,6	17,9	18,3	18,5	19,5	32,5	32,6
Bildungswanderung (je 1.000 Einwohner:innen)	10,0	1,8	6,6	-3,9	-12,8	-15,7	-25,8	-33,6
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (je 1.000 Einwohner:innen)	-0,8	-2,1	-0,1	-3,3	3,8	3,3	6,7	6,5
Alterswanderung (je 1.000 Einwohner:innen)	-0,5	1,9	2,7	-0,3	-3,6	-3,2	2,0	6,7
Durchschnittsalter (Jahre)	43,8	43,8	44,0	44,0	44,0	44,1	44,1	44,2
Medianalter (Jahre)	45,8	46,0	46,2	46,1	45,9	45,6	45,3	45,2
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	31,5	32,0	31,2	30,3	31,0	31,3	31,6	33,7
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	32,4	33,0	33,0	33,2	33,0	34,0	34,5	35,6

Indikatoren	2015 Reilingen	2016 Reilingen	2017 Reilingen	2018 Reilingen	2019 Reilingen	2020 Reilingen	2021 Reilingen	2022 Reilingen
Gesamtquotient (unter 20-/ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	64,0	65,0	64,3	63,4	64,0	65,3	66,1	69,3
Anteil unter 18-Jährige (%)	16,9	16,8	16,6	16,6	16,8	17,1	17,4	18,1
Anteil Elternjahrgänge (%)	16,3	16,3	16,2	16,5	16,5	16,5	17,0	16,6
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	15,2	15,2	15,4	15,3	15,1	15,0	14,7	14,9
Anteil ab 80-Jährige (%)	4,6	4,8	4,7	5,0	5,1	5,6	6,0	6,1
Einwohner:innendichte (Einwohner:innen je Hektar)	4,5	4,6	4,6	4,7	4,7	4,8	4,9	5,0

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0

Quellenangabe bei Verwendung der Daten:

Bertelsmann Stiftung
www.wegweiser-kommune.de

Indikatorenerläuterungen

Stand: 19.07.2024

Bevölkerung		zurück zu den Daten
Aussage	Gesamtbevölkerung am 31.12. des ausgewählten Jahres.	
Quelle	Statistische Ämter der Länder	
Einheit	Anzahl	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Bevölkerungsentwicklung seit 2011		zurück zu den Daten
Aussage	Die Bevölkerungszahl hat seit dem Jahr 2011 um x % zugenommen / abgenommen.	
Berechnung	$((\text{Bevölkerung aktuell} * 100) / \text{Bevölkerung 2011}) - 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2012 - 2022	

Bevölkerungsentwicklung über die letzten 5 Jahre		zurück zu den Daten
Aussage	Die Bevölkerungszahl hat über die vergangenen 5 Jahre um x % zugenommen/abgenommen.	
Berechnung	$((\text{Bevölkerungsstand zum 31.12.}[2016]-\text{Bevölkerungsstand zum 31.12.}[2011]) / \text{Bevölkerungsstand zum 31.12.}[2016]) * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2016 - 2022	

Geburten		zurück zu den Daten
Aussage	Innerhalb des Jahres wurden in der betrachteten Kommune x Personen auf je 1.000 Einwohner:innen geboren. Die natürlichen Bevölkerungsveränderungen sind in fast allen Kommunen niedriger als die Wanderungen.	
Berechnung	Lebendgeburten / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Lebendgeburten und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Sterbefälle		zurück zu den Daten
Aussage	Im Jahr z sind x Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung gestorben. Die natürlichen Bevölkerungsveränderungen sind in fast allen Kommunen niedriger als die Wanderungen.	
Berechnung	Sterbefälle / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Sterbefälle und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Vorzeitige Sterblichkeit - Frauen		zurück zu den Daten
Aussage	Von 1.000 Frauen unter 70 Jahren sind x vorzeitig gestorben.	
Berechnung	$(\text{Anzahl Todesfälle bei Frauen im Alter von unter 70 Jahren}) / (\text{Anzahl der Einwohner:innen}) * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Vorzeitige Sterblichkeit - Männer		zurück zu den Daten
Aussage	Von 1.000 Männern unter 70 Jahren sind x vorzeitig verstorben.	
Berechnung	$(\text{Anzahl Todesfälle bei Männern im Alter von unter 70 Jahren}) / (\text{Anzahl der Einwohner:innen}) * 1.000$	
Quelle	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Natürlicher Saldo		zurück zu den Daten
Aussage	Im Jahr z wurden x Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung mehr geboren als gestorben sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	
Berechnung	$(\text{Lebendgeburten} - \text{Sterbefälle}) / \text{Bevölkerung} * 1.000$ (Bezugsjahre: Lebendgeburten, Sterbefälle und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Zuzüge		zurück zu den Daten
Aussage	X Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung zogen zu. Die Wanderungen erreichen in fast allen Kommunen viel höhere Werte als die natürlichen Bevölkerungsveränderungen. Je kleiner eine Gemeinde ist, um so höher ist tendenziell der Faktor für den Unterschied.	
Berechnung	$\text{Zuzüge} / \text{Bevölkerung} * 1.000$ (Bezugsjahre: Zuzüge und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Fortzüge		zurück zu den Daten
Aussage	X Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung zogen fort. Die Wanderungen erreichen in fast allen Kommunen viel höhere Werte als die natürlichen Bevölkerungsveränderungen. Je kleiner eine Gemeinde ist, um so höher ist tendenziell der Faktor für den Unterschied.	
Berechnung	$\text{Fortzüge} / \text{Bevölkerung} * 1.000$ (Bezugsjahre: Fortzüge und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Wanderungssaldo		zurück zu den Daten
Aussage	Im Jahr z zogen x Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	
Berechnung	$(\text{Zuzüge} - \text{Fortzüge}) / \text{Bevölkerung} * 1.000$ (Bezugsjahre: Zuzüge, Fortzüge und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Familienwanderung		zurück zu den Daten
Aussage	Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppen der unter 18-Jährigen und der 30- bis 49-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	
Berechnung	$(\text{Zuzüge 0-17-Jährige und 30-49-Jährige} - \text{Fortzüge 0-17-Jährige und 30-49-Jährige}) / \text{Bevölkerung 0-17-Jährige und 30-49-Jährige} * 1.000$ (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Bildungswanderung		zurück zu den Daten
Aussage	Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppe der 18-bis 24-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt). Zu beachten ist, dass in der jüngsten Vergangenheit durch die Zuwanderung von Flüchtlingen die bisher wirksamen Dynamiken überlagert werden. Die Flüchtlinge ergänzen also die Kohorte der zum Bildungserwerb wandernden Personen.	
Berechnung	$(\text{Zuzüge 18-24-Jährige} - \text{Fortzüge 18-24-Jährige}) / \text{Bevölkerung 18-24-Jährige} * 1.000$ (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte		zurück zu den Daten
Aussage	Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppe der 50- bis 64-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	
Berechnung	$(\text{Zuzüge 50-64-Jährige} - \text{Fortzüge 50-64-Jährige}) / \text{Bevölkerung 50-64-Jährige} * 1.000$ (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Alterswanderung		zurück zu den Daten
Aussage	Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppe der über 65-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	
Berechnung	$(\text{Zuzüge 65-Jährige und älter} - \text{Fortzüge 65-Jährige und älter}) / \text{Bevölkerung 65-Jährige und älter} * 1.000$ (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	je 1.000 Einwohner:innen	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Durchschnittsalter		zurück zu den Daten
Aussage	Das Durchschnittsalter aller Personen in der Kommune beträgt x Jahre.	
Berechnung	Summe aller Lebensalter geteilt durch die Anzahl der Personen in der Kommune (Arithmetisches Mittel der Alterswerte). Berechnung jeweils zum 31.12. eines Jahres.	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Jahre	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Medianalter		zurück zu den Daten
Aussage	Das Medianalter ist das Lebensalter, das eine Population statistisch in zwei gleich große Gruppen teilt: 50% der Bevölkerung sind jünger, und 50% sind älter als dieser Wert. Im Gegensatz zum Durchschnittsalter werden Verzerrungen durch Extremwerte vermieden. Gibt einen Hinweis auf den Fortschritt des Alterungsprozesses der Bevölkerung.	
Berechnung	Medianalter = Alter der/s n/2-ten Einwohner:in bei einer Rangfolgenbildung nach erreichtem Lebensalter	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Jahre	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Jugendquotient		zurück zu den Daten
Aussage	Der Jugendquotient ist eine Kennzahl zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation (hier 20- bis unter 65-Jährige) im Verhältnis zu den unter 20-Jährigen. Auf kommunaler Ebene sind als Versorgungsaufgaben insbesondere Betreuung, Bildung, Erziehung und Ausbildung zu betrachten.	
Berechnung	Bevölkerung unter 20-Jährige / Bevölkerung 20-64 Jahre * 100.	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Altenquotient		zurück zu den Daten
Aussage	Der Altenquotient ist eine Kennzahl zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation (hier 20- bis unter 65-Jährige) im Verhältnis zu den ab 65-Jährigen. Auf kommunaler Ebene ist als Versorgungsaufgabe insbesondere die nähräumliche Unterstützung zwischen den Generationen zu betrachten.	
Berechnung	$\text{Bevölkerung ab 65 Jahre} / \text{Bevölkerung 20-64 Jahre} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Gesamtquotient		zurück zu den Daten
Aussage	Im Jahr z betrug der Anteil der Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 20 Jahren sowie über 65 Jahre und älter an der Erwerbsbevölkerung x %.	
Berechnung	$(\text{Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 20 Jahren sowie im Alter von 65 Jahren und älter}) / (\text{Erwerbsbevölkerung im Alter von 20 bis unter 65 Jahren}) * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	unter 20-/ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Anteil unter 18-Jährige		zurück zu den Daten
Aussage	Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren an der Gesamtbevölkerung beträgt x %.	
Berechnung	$\text{Bevölkerung unter 18 Jahre} / \text{Gesamtbevölkerung} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Anteil Elternjahrgänge		zurück zu den Daten
Aussage	Von der Gesamtbevölkerung sind x % im Alter von 24 bis 37 Jahren. Diese Altersgruppe weist die höchste altersspezifische Geburtenwahrscheinlichkeit (> ca. 0,05 je Kalenderjahr) auf.	
Berechnung	$\text{Bevölkerung 24-37 Jahre} / \text{Gesamtbevölkerung} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Anteil 65- bis 79-Jährige		zurück zu den Daten
Aussage	Der Anteil der Personen im Alter von 65 bis unter 80 Jahren an der Gesamtbevölkerung der betrachteten Kommune beträgt x %. Der Indikator zeigt Trends für altersspezifische Infrastrukturanforderungen, insbesondere für die Bedürfnisse nach Eintritt in den Ruhestand.	
Berechnung	$\text{Bevölkerung 65-79 Jahre} / \text{Gesamtbevölkerung} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Anteil ab 80-Jährige		zurück zu den Daten
Aussage	Der Anteil der Personen im Alter ab 80 Jahren an der Gesamtbevölkerung des betrachteten Gebiets beträgt x %. Der Indikator zeigt Trends für altersspezifische Infrastrukturanforderungen, insbesondere für die Bedürfnisse der Hochbetagten.	
Berechnung	$\text{Bevölkerung ab 80 Jahre} / \text{Gesamtbevölkerung} * 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2006 - 2022	

Einwohner:innendichte		zurück zu den Daten
Aussage	Pro Fläche in Hektar gibt es x Einwohner:innen.	
Berechnung	Gesamtbevölkerung/Fläche in ha	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	
Einheit	Einwohner:innen je Hektar	
Abrufbar für	2006 - 2022	